

28. September 2009

Gemeinsam Trommeln und Pfeifen

LAUFENBURG. Ganz Laufenburg, dies- und jenseits des Rheins, war am Wochenende erfüllt von Trommel- und Pfeifentönen, denn zum 60. Geburtstag des Tambourencorps Laufenburg 1949 fand in der Waldstadt das Zentralschweizerische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest statt.

Erstmals konnte dieser Anlass, der zum 28. Mal ausgetragen wurde, in Laufenburg grenzüberschreitend stattfinden. Dies symbolisierte in besonderem Maße den Zusammenhalt und die Verbundenheit der beiden Laufenburger Stadtteile, wie der Laufenburger OK-Präsident André Maier betonte.

"Das Fest ist sehr gut über die Bühne gegangen", versicherte Rolf Übersax aus Basel, seines Zeichens Alt-Präsident des Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfefferverbandes (ZTPV). Zusammen mit André Maier von den Laufenburger



Fahنشwenken auf der Brücke | Foto: Charlotte Fröse

Tambouren hatte er das Fest innert der letzten zwei Jahre vorbereitet. Stephan Münch aus Basel, der heutige Präsident des ZTPV freute sich besonders darüber, dass das Fest erstmals grenzüberschreitend und in der tollen Kulisse von Laufenburg stattfinden konnte.

Lob von Seiten der Organisatoren gab es auch für die Gastfreundschaft der Laufenburger anlässlich des traditionellen Anlasses. Eine etwa 30-köpfige Jury bewertete die unzähligen Auftritte der teilnehmenden Sektionen oder Einzelspieler, die in vielen verschiedenen Lokalen stattfanden. Allein zu über 600 Einzelwettspielen traten die jungen Musiker im Alter bis zu 18 Jahren an. Über 200 Helfer waren rund um das Fest im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Das Programm am Samstag war geprägt von Wettbewerben und der großen Geburtstagsfeier in Form einer Drum-Night-Show in der Laufenburger Rappensteinhalle zum 60. des Tambourencorps Laufenburg 1949. Viele Besucher ließen sich von den hochkarätigen Einlagen feinsten Perkussionskultur begeistern. Neben etlichen Schweizer Formationen, traten auch die Laufenburger Roli-Guggers auf. Zudem fröhnten die musikalischen Gäste einer ganz besonderen Leidenschaft, dem Gässeln. Dabei zogen einzelne Gruppe durch die Altstadt und ließen Kostproben ihres Könnens hören. Nach den Sektionswettspielen der Trommler und Pfeifer am Sonntagvormittag und einen Auftritt der Brass Band Summerproject in der Rappensteinhalle, formierten sich die Gruppen am Sonntagnachmittag zu einem großen Umzug. 33 Gruppen beteiligten daran. Der Umzug, der durch beide Laufenburger Altstädte führte, lockte zahlreiche Besucher in die Altstadt.

Bildergalerie im Internet www.badische-zeitung.de

Fenster schließen

suedkurier.de

17.09.2009

Laufenburg/CH Wettstreit an Trommel und Pfeife

Im Zeichen von Trommeln und Pfeifen steht Laufenburg Ende September. Junge Tambouren und Pfeifer aus der ganzen Schweiz feiern mit dem Tambourencorps Laufenburg das 60-Jahr-Jubiläum. Das Tambouren-Treffen wird grenzüberschreitend in beiden Teilen Laufenburgs gefeiert.



Junge Tambouren und Pfeifer aus der ganzen Schweiz feiern mit dem Tambourencorps Laufenburg das 60-Jahr-Jubiläum.

Foto: Chr

Laufenburg/CH (chr) Das wird ein großartiges Treffen am 26. und 27. September in Laufenburg: 600 Nachwuchstambouren und -pfeifer haben sich für das 28. Zentralschweizerische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest angemeldet. Dieses wird – erstmals in seiner Geschichte – international ausgetragen. Denn das Wetttrommeln und -pfeifen sowie das Rahmenprogramm finden sowohl auf der schweizerischen als auch auf der deutschen Seite Laufenburgs statt. Organisationskomitee (OK)-Präsident André Maier und sein Neffe Philipp Maier, zuständig für Sponsoring und Public Relations, betonten an der Präsentation der Veranstaltung, die Durchführung des diesjährigen „Zentralschweizerischen“ sei in der 60-jährigen Geschichte des Laufenburger Tambourencorps ein Meilenstein: „Am 26. und 27. September wird in Laufenburg einiges los sein, denn über 600 junge Leute liefern sich einen friedlichen musikalischen Wettstreit“, so André Maier.

Und Philipp Maier betonte: „Im Tambourencorps vermitteln wir den jungen Leuten Präzision und Technik im Trommeln.“ Das Laufenburger Corps zählt derzeit 48 Aktivmitglieder. „Über Nachwuchsmangel können wir uns nicht beklagen“, meinte André Maier. Die Einheimischen haben deshalb ebenfalls die Möglichkeit, sich der Jury zu stellen. Die fortgeschritteneren Tambouren treten in der ersten Kategorie an und in der Sektion in der dritten Kategorie. Ausserdem sind von Laufenburg 14 Einzelwettspieler gemeldet. Die Tambouren dürfen

gässeln. Die Besonderheit am Treffen der Tambouren und Pfeifer in Laufenburg ist nicht nur die erstmalige Austragung über die Landesgrenze hinweg, sondern auch das Gässeln: Tambouren dürfen allein oder in Gruppen in der Nacht am Samstagabend, 26. September, bis um 23 Uhr in den Altstadtgassen trommeln. „Während dieser Zeit sind die Altstadtbeizli und die Salmi-Bar geöffnet. Wir legen allen Beteiligten aber nahe, dass sie Punkt 23 Uhr mit dem Trommeln aufhören“, betonte OK-Präsident André Maier. Zur 60-Jahr-Feier des Laufenburger Tambourencorps hat sich das Organisationskomitee einen hochstehenden Unterhaltungsabend in der Rappensteinhalle in Laufenburg Baden einfallen lassen: Höhepunkte aus der Perkussionszene werden dem Publikum präsentiert: Tambouren- und Pfeiferverein Brig-Glis (Wallis), Tambourenverein Lenzburg, Formation Drumfire, Tambouren der Fasnachtszunft Ryburg (Möhlil) und die Roli-Guggers aus Laufenburg Baden. Als spezieller Gast tritt Marco Hort auf, der Weltrekordinhaber im „Röhrli“-Schlucken, auch genannt der Rohrminator. „Das diesjährige Fest stellt eine einmalige Premiere dar, denn erstmals findet es in zwei Ländern statt – in der Schweiz und in Deutschland. Das Festgelände, die Wettspielplätze und der Festumzug finden in beiden Städten Laufenburg statt. Für den ZTPV ist es eine einmalige Gelegenheit, quasi völkerverbindend ein Fest durchzuführen. Ich denke, dies ist insbesondere in Zeiten nationaler Reflexe ein überaus positives Signal“, so der Präsident des Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbands (ZTPV), Stephan T. Münch, in seinem Grußwort an den Austragungsort und die Organisatoren in Laufenburg. Und Münch weiter: „Gleichzeitig gratuliert der ZTPV dem Tambourencorps Laufenburg zum 60-jährigen Bestehen.“